Vorlage 01 __

Unterschrift

Seite 1 von 1

Stimm-

Stimmen

Protokoll des Wahlbüros Kommunale Volksabstimmung vom 30.11.2025

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise							
Total	Total eingegangen	Urne	vorzeitig	brieflich gültig	brieflich ungültig			
1'061	587	62	0	524	1			

Teilrevision der Gemeindeordnung der Schulgemeinde Flaachtal

Stimmzettel

beteiligung % eingegangen ungültig Ja Nein leer gültig 520 20 0 500 378 122 49.01 Technische Hilfsmittel bei der Auszählung: Banknotenzählmaschinen Bemerkungen Für das Wahlbüro: PräsidentIn 1. Mitglied: Unterschrift Unterschrift Sekretärln/Schreiberin 2. Mitglied:

Unterschrift

Kommunale Volksabstimmung vom 30.11.2025 Teilrevision der Gemeindeordnung der Schulgemeinde Flaachtal

Gemeinde	Anzahl Stimmbe- rechtigte	Eingeg. Stimmrechts- ausweise	Stimm- beteili- gung%	Stimmzettel				Stimmen	
				eingegan- gen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein
Berg a.l. Schulgemeinde	453	276	54.75	248	9	1	238	175	63
Buch a.I. Schulgemeinde	761	458	47.57	362	11	0	351	316	35
Dorf Schulgemeinde	536	334	51.49	276	16	0	260	205	55
Flaach Schulgemeinde	1'061	587	49.01	520	20	0	500	378	122
Volken Schulgemeinde	262	133	44.27	116	3	0	113	75	38
Total	3'073	1'788	49.53	1'522	59	1	1'462	1'149	313
	Ja/Nein-%								21.41
Anzahl Ja/Nein								5	0

Technische Hilfsmittel bei der Auszählung: Banknotenzählmaschine

Für das Wahlbüro

Präsidentln

Sekretärln / Schreiberln

1. Mitglied

2. Mitglied

Rechtsmittel

Gegen diese Abstimmung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. ca sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Verletzung von übergeordnetem Recht innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.